



Windkraft muss für eine erfolgreiche Energiewende auch an Land erzeugt werden. Denn aufgrund von Platzverhältnissen und der Netzstruktur sind Offshore-Windparks nicht als einziger Energielieferant denkbar.

Foto: pixabay

Zugpferd Windkraft

Dr. Uwe Kaltenborn ist seit Januar 2018 Geschäftsführer Deutschland innerhalb der VSB Gruppe. Er sieht in der Windenergie den Schlüssel zur erfolgreichen Energiewende. Ein Gespräch:

Wie wichtig ist es für die Zukunft der Windenergie, dass sich die Windräder in den Bereichen Zuverlässigkeit, Umweltverträglichkeit und beim Wirkungsgrad positiv entwickeln?

Windkraftanlagen erreichen heute schon in allen genannten Punkten gute Werte. Für ihre Genehmigung muss üblicherweise eine Vielzahl von Auflagen und standortspezifischen Bedingungen erfüllt werden, wodurch ihre Umweltverträglichkeit in jedem Projekt umfassend sichergestellt wird. Neuere Anlagen haben ein technisches Zuverlässigkeitsniveau, das dem anderer wichtiger technischer Einrichtungen nicht nachsteht. Dieses gilt es mindestens zu halten. Die Entwicklung der Windkraftanlagen schreitet weiter voran in Richtung größerer Nabenhöhen und Rortordurchmesser. Nur mit solchen Anlagen gelingt es, an ausreichend vielen Standorten im Binnenland gute Erträge und damit einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten. Für das Gelingen der Energiewende werden diese Standorte zwingend benötigt, denn die verfügbaren Flächen in den besonders windstarken norddeutschen Regionen reichen dafür alleine bei Weitem nicht aus.

Ist die Politik diesbezüglich auf einem guten Weg?

Bei der Nutzung der Windkraft bildet

Sachsen immer noch eines der Schlusslichter bundesweit, und das, obwohl die Windverhältnisse vergleichsweise gut sind. Regierung und Parteien sollten sich jetzt sehr deutlich zum Ausbau der Windkraft bekennen, klare Ziele festlegen und dafür die nötigen Weichen stellen. Die regionalen Planungsverbände müssten das dann schnellstmöglich in den laufenden Planungen berücksichtigen. Damit sollte nicht bis nach der nächsten Landtagswahl 2019 gewartet werden.

Blicken wir auf die Schwierigkeiten durch Gesetze, Restriktionen oder Bürgerinitiativen. Löhnen sich On-shore-Windparks?

Windparks an Land stellen eine kostengünstige Möglichkeit dar, elektrische Energie umweltfreundlich und ressourcenschonend zu erzeugen. Sie können sich daher in allen Bundesländern lohnen, auch südlich der Main-Linie. Aber nicht nur das: Sie werden dringend benötigt, damit die gesetzten Klimaziele erreicht werden. Daher gehört die Zukunft beiden, den Onshore- und den Offshore-Windparks, sie ergänzen sich.

Welche Rolle spielt Windkraft in der Energiewende?

Für die Energiewende in Deutschland spielt sie von allen Energieträgern die

wichtigste Rolle. Bei einer installierten Leistung von 56,2 GW, davon 50,8 GW onshore, betrug ihr Anteil an der Bruttostromerzeugung 16,3 Prozent in 2017. Bis 2030 werden die Anteile der Windparks an Land auf schätzungsweise 20 bis 25 Prozent und die in der Nord- und Ostsee auf 15 bis 20 Prozent steigen. Diese Zahlen sprechen für sich.



Dr. Uwe Kaltenborn Foto: VSB Gruppe

Wie kann die VSB Gruppe die Entwicklung mitgestalten?

Wir werden nach wie vor einen starken Fokus auf die Entwicklung und Realisierung von Windparks im In- und Ausland setzen. Insgesamt wird für den deutschen Markt mit einem Zubaupotenzial von jährlich 3 GW bis 2030 gerechnet. Darin

eingeschlossen ist der stark an Bedeutung gewinnende Ersatz von Altanlagen, die das Ende ihrer Betriebszeit erreichen werden. Es besteht also nach wie vor viel Bedarf. Gleichzeitig wird es schwieriger, geeignete Standorte zu finden und Genehmigungen zu erhalten, da immer mehr Hürden aufgebaut werden, z.B. durch Forderungen des Artenschutzes. Die Aufgaben der Projektentwickler sind daher sehr komplex geworden. Hier können wir mit hochqualifizierten Fachleuten punkten, die es schaffen, Projekte erfolgreich zu entwickeln.

INTERVIEW: SBU

Wir geben 100%

für die Region

für die Erneuerbaren Energien

als Arbeitgeber in Sachsen

„Ich sage JA zum Wind!“

VSB Gruppe, www.vsb.energy

